

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Grundsätze

- (1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die Rahmenbedingungen für die Erbringung von **Beratungsleistungen im Bereich Ernährung und Diätetik gemäß § 20 und § 43 SGB V** durch Silke Gerrath, im Folgenden Ernährungsberaterin genannt.
- (2) Die konkreten Inhalte des jeweiligen Auftrags werden mittels eines von der Ernährungsberaterin abgegebenen Kostenvoranschlags vereinbart.

§ 2 Erbringung der Leistung

- (1) Die Ernährungsberaterin verpflichtet sich, den Auftrag mit der gebotenen Sorgfalt durchzuführen. Dabei wird die Ernährungsberaterin die allgemein anerkannten Regeln und die im jeweiligen Einzelfall spezifisch geltenden Standards und Verfahrensweisen beachten.

§ 3 Vergütung

- (1) Die Ernährungsberaterin erhält vom Auftraggeber für die Erbringung ihrer Leistung eine Vergütung, die im Rahmen des jeweiligen Angebots/der jeweiligen Bestellung vereinbart wird.
- (2) Die Ernährungsberaterin hat keinen Einfluss darauf, ob und in welcher Höhe sich die Krankenkasse des Auftraggebers an den Kosten beteiligt.

§ 4 Zahlungsbedingungen

- (1) Ernährungsberatungen, Ernährungstherapie, betriebliche Gesundheitsförderung: Die Vergütung für Dienstleistungen ist innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum unter Angabe der Rechnungsnummer auf das in der Rechnung ausgewiesene Konto zahlbar.
- (2) Vorträge: Für die Teilnahme an Vorträgen der Ernährungsberaterin erfolgt die Bezahlung im Voraus über die auf der Website www.food-coaching-gerrath.de gegebenen Möglichkeiten oder auf Anfrage per Überweisung. Eine Rechnung wird ausgestellt und per Email versendet. Bei Stornierung Ihrer Anmeldung bis zu 24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn, erhalten Sie den vollen Rechnungsbetrag zurück. Bei Stornierung der Anmeldung weniger als 24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn wird der Rechnungsbetrag nicht zurückerstattet.

§ 4 Rücktritt

- (1) Der Auftraggeber kann bis zu 24 Stunden vor dem Beratungstermin von dem Vertrag zurücktreten, ohne dass ihm Kosten entstehen. Sollte der Auftraggeber diese Frist nicht einhalten, fallen gemäß § 615 BGB die vollen vereinbarten Kosten für diesen entgangenen Beratungstermin an.
- (2) Sollte der Auftraggeber während einer bereits begonnenen Beratung vom Vertrag zurücktreten, dann fallen nur die bis zu diesem Zeitpunkt entstandenen Kosten an.

§ 5 Rechte und Pflichten

- (1) Die Ernährungsberaterin verpflichtet sich, ihre Dienstleistungen nach bestem Wissen und Gewissen durchzuführen und sich kontinuierlich fortzubilden.
- (2) Der Auftraggeber verpflichtet sich, alle notwendigen Angaben zu machen, die für eine sachgerechte Beratungsleistung benötigt werden.

§ 6 Schweigepflicht

- (1) Die Ernährungsberaterin unterliegt hinsichtlich der Durchführung ihrer Dienstleistung der Schweigepflicht.
- (2) Jegliche Dokumentation, die die Ernährungsberaterin im Rahmen einer sachgemäßen Beratung erstellt, unterliegt der Schweigepflicht.

§ 7 Entbindung von der Schweigepflicht

- (1) Bei Beratungen, die aufgrund einer ärztlichen Notwendigkeitsbescheinigung erfolgen, informiert die Ernährungsberaterin den behandelnden Arzt über die wesentlichen Inhalte der Beratung und ist daher gegenüber dem behandelnden Arzt von der Schweigepflicht entbunden.
- (2) Sollte der Klient eine Kostenbeteiligung seiner Krankenkasse in Anspruch nehmen, so befreit er die Ernährungsberaterin von der Schweigepflicht hinsichtlich der Anwesenheit an den Beratungsterminen.

§ 8 Haftung

- (1) Die Ernährungsberaterin haftet für sich und ihre Mitarbeiter bei vorsätzlichem bzw. grob fahrlässigem Verhalten für alle beim Klienten entstehenden Schäden.

§ 8 Datenschutz

- (1) Die Ernährungsberaterin verpflichtet sich zur Wahrung des Datengeheimnisses gemäß der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO); ihr ist bekannt, dass es nach diesem Gesetz untersagt ist, geschützte personenbezogene Daten unbefugt zu einem anderen als dem zur jeweiligen rechtmäßigen Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten, bekanntzugeben, zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen. Die Ernährungsberaterin klärt ihren Klienten separat über die Datenspeicherung und -verarbeitung personenbezogener Daten gemäß Art. 6 EU-DSGVO auf und holt die Einwilligung des Klienten dazu ein.

§ 9 Allgemeine Bestimmungen

- (2) Änderungen oder Ergänzungen bedürfen der Textform; dies gilt auch für die Aufhebung dieser Textformklausel.
- (3) Diese AGB sowie die darauf basierenden Angebote bzw. Bestellungen unterliegen ausschließlich und unter ausdrücklichem Ausschluss des UN-Kaufrechts dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- (4) Als Gerichtsstand gilt – soweit zulässig – Marburg.